

# Anmeldung

Verbindliche Anmeldung  
bis zum 12. November 2008  
per E-Mail, Fax oder Post an:

Landesjugendring NRW e.V.  
Martinstraße 2a, 41472 Neuss  
Tel.: 0 21 31 / 46 95 0  
Fax: 0 21 31 / 46 95 19  
info@ljr-nrw.de  
www.ljr-nrw.de

Teilnahmegebühr: 10,- Euro

Die Teilnahmegebühr ist vor der Veranstaltung  
bar zu entrichten (nach Möglichkeit bitte passend  
vorhalten). Sie enthält einen Imbiss und Getränke.  
Reisekosten werden nicht erstattet.

\_\_\_\_\_  
Institution

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

## Veranstaltungsort

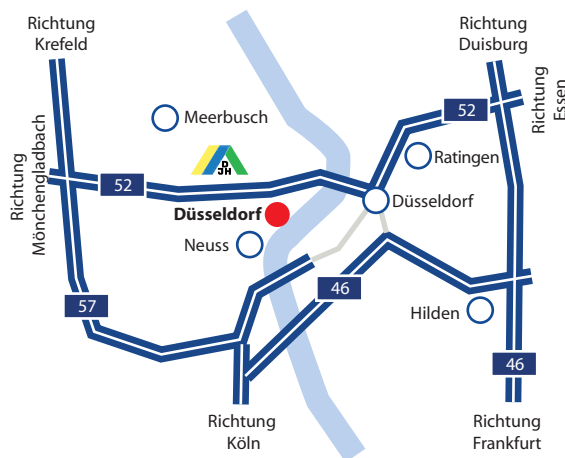
Jugendherberge Düsseldorf  
Düsseldorfer Straße 1  
40545 Düsseldorf

### Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Vom Hauptbahnhof mit der U70, U74, U75, U76 oder  
U77 bis Haltestelle ‚Luegplatz‘ und von dort 7 Min.  
Fußweg über den Kaiser-Wilhelm-Ring am Rhein  
entlang bis zur Jugendherberge.

### Weitere Anreisehinweise unter:

[www.duesseldorf.jugendherberge.de](http://www.duesseldorf.jugendherberge.de)



### Die Tagung ist eine Kooperationsveranstaltung von:

- Landesjugendring NRW (LJR NRW)
- Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuarbeit in NRW (IDA-NRW)
- Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (AJS) Landesstelle NRW e.V.

gefördert vom:



Ministerium für Generationen,  
Familie, Frauen und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen

**NRW.**

## 7. Fachforum Rechtsextremismus



## Akzeptieren oder konfrontieren?

Zum pädagogischen Umgang  
mit rechtsextrem orientierten Jugendlichen

26. November 2008  
14.00 - 17.00 Uhr  
Düsseldorf



# Akzeptieren oder konfrontieren?

Zum pädagogischen Umgang  
mit rechtsextrem orientierten Jugendlichen

Der Umgang mit rechtsextrem orientierten Jugendlichen ist eine Herausforderung für Pädagoginnen und Pädagogen in Schule und Jugendarbeit. Seit Jahren werden verschiedene pädagogische Ansätze erprobt. Die „akzeptierende Jugendarbeit“ möchte nicht das Hauptaugenmerk auf das problematische Verhalten der Jugendlichen, sondern auf ihre Probleme und Konflikte richten und diese zum Ansatzpunkt der Intervention machen. Die „konfrontative Pädagogik“ hat demgegenüber das primäre Ziel, das Fehlverhalten der Jugendlichen durch konfrontative Trainingsmaßnahmen zu verändern.

Das 7. Fachforum wird einen Einblick in Situation und Motive der rechtsextrem orientierten Jugendlichen geben sowie unterschiedliche Ansätze des pädagogischen Umgangs mit diesen jungen Menschen beleuchten und auf ihre Wirkung hin befragen. Dabei wird auch das Ziel der jeweiligen pädagogischen Intervention zu thematisieren sein: Nicht immer geht es darum, Jugendliche aus der Szene zu lösen. Manchmal ist es ein großer Erfolg, rechtsextremen Parolen Paroli geboten und Anwerbestrategien durchkreuzt zu haben.

Die Tagung zielt auf eine größere Handlungssicherheit der Pädagoginnen und Pädagogen ab.

Wir laden Sie herzlich ein!

## PROGRAMM

**ab 12.30 Uhr** Anmeldung und Imbiss

**14.00 Uhr** Begrüßung  
Martin Wonik  
Vorsitzender Landesjugendring NRW

**14.15 Uhr** Motivationen und Prozesse  
des Ein- und Ausstiegs: Jugendliche  
und die rechtsextreme Szene  
Anne Broden  
Informations- und Dokumentations-  
zentrum für Antirassismuarbeit  
in NRW (IDA-NRW)

**14.45 Uhr** Grundlagen und Kernelemente  
Akzeptierender Jugendarbeit  
Prof. Dr. Franz Josef Krafeld  
Zentrum für soziale Beratung und  
Bildung an der Hochschule Bremen

**15.15 Uhr** Pause

**15.45 Uhr** Konfrontation als Hilfe  
für gewaltbereite, rechtsextrem  
orientierte Jugendliche  
Andreas Sandvoß  
Diplom-Sozialpädagogin und Trainer  
für Anti-Gewalt-, Anti-Aggressions-  
und Deeskalationstrainings

**16.15 Uhr** Podiumsdiskussion  
Akzeptieren oder konfrontieren?  
Herausforderungen im  
pädagogischen Umgang mit  
rechtsextremen Jugendlichen  
mit Anne Broden,  
Prof. Dr. Franz Josef Krafeld  
und Andreas Sandvoß

**17.00 Uhr** Ende der Veranstaltung

**Moderation:** Dr. Michaela Köttig  
Georg-August-Universität,  
Methodenzentrum Sozial-  
wissenschaften, Göttingen

